

Newsletter Juli 2002

30. Juni 2002

Inhalt:

*** Termine im Juli ***

*** Konstruktions GmbH Kaschinski ist "Web-Seite der Woche" ***

*** Anfrage aus Amerika – Wer kann helfen? ***

*** TV-Portrait Alfons Paulus („Rudolf Desch als Leitbild“) ***

*** Vorwort ***

Nun hat auch die Fußballweltmeisterschaft ein Ende. Zahlreiche Irscher haben die Spiele trotz der ungünstigen Sendezeiten gemeinsam verfolgt. Wie schon bei vergangenen Meisterschaften wurde in der Lay auch wieder das „WM-Studio Rommelfanger“ eingerichtet ...

Nicht zuletzt wegen der WM sind dann auch bei www.irsch-saar.de einige Dinge liegen geblieben. So funktionieren einige Links zum Gästebuch nicht richtig. Das wird sich aber bald bessern ... nun aber die News ;-)

Viele Grüße

Arno

*** Termine im Juli ***

- | | |
|------------------|--|
| 05.-07. 07. 2002 | Saarburger Markttage |
| 07. 07. 2002 | Sommerfest DPSG Juventus |
| 12.-15. 07. 2002 | Magdalenen Weinkirmes und Fischerfest, Schoden |
| 21. 07. 2002 | Königskrönung der Schützenbruderschaft |

*** Konstruktions GmbH Kaschinski ist "Web-Seite der Woche" ***

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH präsentiert in der Woche vom 27.06.2002 bis zum 03.07.2002 www.Kaschinski.de als "Web-Seite der Woche". Unter <http://www.trier-saarburg.de/wfg-aktion/> werden hier verschiedene Homepages von Unternehmen aus der Region vorgestellt und nach der Schwebach Maler & Lackierer GmbH (www.schwebach.de) ist dies bereits der 2. Betrieb aus Irsch, der von der WFG vorgestellt wird.



Text:

"Auf den Web-Seiten der Kaschinski GmbH findet man neben dem Firmenportrait, ein Kontaktformular, ein Gästebuch und einen Linkbereich. In der Projektübersicht werden die durchgeführten Arbeiten in den Bereichen Pneumatik, Handling-geräte, Sondermaschinen, Automatisierung und Projekte in China zum Teil detailliert beschrieben und anhand von Bildern vorgestellt."

In nächster Zeit soll auch das Design von www.kaschinski.de komplett neu überarbeitet werden.

*** Anfrage aus Amerika – Wer kann helfen? ***

Am 17. Juni habe ich von Frau Kathy Gosz aus Wisconsin die nachfolgende eMail bekommen. Frau Gosz wird im Oktober unsere Region besuchen und schreibt an einem Buch über ihre Vorfahren aus Irsch. Hierzu braucht Frau Gosz Informationsmaterial und unsere Hilfe. Es geht um genaue Informationen über das Leben in Irsch zur Zeit der Auswanderung (welche Berufe hatten die Einwohner? Wo lagen die Häuser, Höfe und Geschäfte? Wie war die wirtschaftliche und soziale Situation? usw....). Außerdem benötigt Frau Gosz jemanden, der ihr als Übersetzer behilflich sein könnte (vielleicht als ein guter Nebenjob für unsere Schüler und Studenten!). Es würde mich sehr freuen, wenn sich Irsch als guter und hilfreicher Gastgeber erweist. Besonders die Verwandten von Frau Gosz können bestimmt sehr viel auch über ihre eigenen Wurzeln erfahren und sollten daher diese Chance nutzen. Hier nun der vollständige Text der eMail:

Dear Herr Meyer,

I have received your e-mail address from Mr. Joe Kees. Joe grew up a short distance from my own family's home near St. John, Wisconsin and

I know his family. He thought you might be able to help me. Let me introduce myself. I am a retired librarian and genealogical researcher whose ancestors came from Irsch, Serrig, and Oberzerf. I have used your excellent web site and am so grateful for the information you are sharing with those of us who have Irsch ancestors. During the first two weeks of October, I will be coming to stay in Saaburg. I am writing a book about the lives of my great great grandparents, Johann Meier, Magdalena Rauls Meier, Michael Hauser, and Magdalena Schawel Hauser who lived in Irsch. I would like to create an accurate story of the lives of the people from Irsch who came to live in St. John and Sherwood, Wisconsin. I have done a good deal of genealogical research. Now I would like to find out as much information as possible about life in Irsch in the nineteenth century. Some examples of the things I am hoping to find are:

The occupations of people who lived in the village

The location of farms/houses/shops in the village

The financial situation of individual villagers, especially the financial situation of my great great grandparents

Economic and social conditions in the village, especially from 1850-1860

Actual law of inheritance in Irsch

Any Heimat museum in the area which would show how life was lived in Irsch in the 19th century. (I have visited Roscheider Hof on a previous visit but am not sure how well it represents life in a wine-growing village.)

I realize some or most of the information I need may not exist. But if it does exist, I am hoping to find a local historian who can answer questions for me. Since I speak very little German, I would also need to find someone who could act as a translator for me. I would, of course, be glad to pay for the time of the people involved in meeting and talking with me. I would be very grateful if you could help me or suggest other persons I should contact. I hope to hear from you. Thank you for taking the time to read this long e-mail, and thank you again for the Irsch web site. I feel very fortunate to come from a village that has done such a good job of preserving its history and sharing it generously.

Sincerely

Kathy Gosz

Waukesha Wisconsin

kgosz@execpc.com

*** TV-Portrait Alfons Paulus („Rudolf Desch als Leitbild“) ***
(TV-Artikel vom 26.06.2002)

Es gibt wohl nur wenige Menschen, die ihre Freizeit so in den Dienst der Chormusik gestellt haben wie Alfons Paulus aus Irsch/Saar. Zeitungsausschnitte und zahlreiche Bilder in seiner Sammlung dokumentieren ein überaus engagiertes Leben für den Chorgesang und reiche, eine Jahrzehnte lange kulturelle Leistung für das Saarburger Land .

In jungen Jahren fand Alfons Paulus zur Chormusik. Sein Vater war Organist und Chorleiter in Irsch. Folglich war der Weg des Sohnes so gut wie vorprogrammiert. Voller Stolz erzählt Alfons Paulus, der von 1980 bis vor wenigen Wochen den Männergesangsverein Harmonie Serrig leitete, dass er als Kind Solopartien gesungen habe. Bald stieß der gebürtige Irscher zur Liedertafel in seiner Heimatgemeinde, zunächst als brillanter Sänger. Später wurde er deren Chorleiter. Paulus erinnert sich: "Mein Vater fiel infolge Krankheit als Chorleiter aus. Und da man einen zugesagten Auftritt nicht fallen lassen wollte, drückte man kurzerhand mir den Chorleiterstab in die Hand mit dem Bemerkten: Du kannst das schon."

Der Vater dachte ohnehin ans Aufhören. So hatte die Liedertafel Irsch von der einen auf die andere Minute einen neuen Dirigenten, eine Tätigkeit, die Paulus von 1964 bis 1998 ausüben sollte. Sein Verdienst war auch die Gründung des Knabenchores (1970) in Irsch. Von 1965 bis 1974 war Paulus außerdem Dirigent der Cäcilia Saarburg-Beurig, und auch das Männerquartett Meurich hat Paulus unter seine Fittiche genommen.

Viel Freizeit beanspruchte die Vorbereitung zur Chorleiterprüfung, die Alfons Paulus 1969 ablegte. In dieser Zeit verfestigte sich seine Liebe zur Chormusik von Rudolf Desch, der damalige Bundeschorleiter des Deutschen Sängerbundes.

Mit der Liedertafel Irsch errang er dreimal den Titel eines Meisterchores, mit dem Männerquartett Meurich zweimal.

Aber Alfons Paulus sollte sich noch einem weiteren Chor zuwenden. Der MGV Harmonie Serrig war nach dem Weggang von Chorleiter Wolfgang Löscherbach (1980) verwaist. So sprang Paulus in die Bresche. Was zunächst nur als Übergangszeit gedacht war, erwies sich als eine Verbindung, die erst vor wenigen Wochen aufgelöst wurde. Die Serriger Sänger ernannten Paulus daraufhin zum Ehrenchorleiter.

Unvergessen bleiben die Auftritte der Chorgemeinschaft Paulus in der Trierer Europahalle bei einem Robert-Stolz-Abend. Und auch in der Stadthalle Saarburg traten vor einigen Jahren rund 120 Sänger der Chorgemeinschaft auf mit Elmar Gunsch als Moderator.

Die Irscher eMail-News erscheinen etwa monatlich.

Der Newsletter kann jederzeit einfach per eMail abbestellt werden (eMail an "webmaster@irsch-saar.de").

Artikel und Anregungen können per eMail eingereicht werden.

Beste Grüße

Arno (webmaster@irsch-saar.de)